

# Haus D

6900 Bregenz, 2016

ARCHITEKTUR | Dietrich | Untertrifaller Architekten

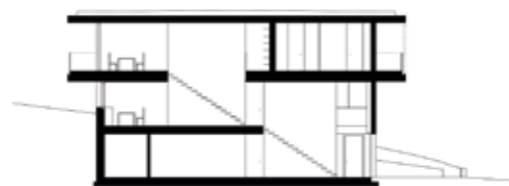
BILDER | © Bruno Klomfar

Die begehrten Grundstücke des Bregenzer Pfänderhangs bieten Seeblick über die Stadt hinweg und wahren gleichzeitig „ländliche“ Atmosphäre. Schräg oberhalb überquert die Trasse der Pfänderseilbahn das Grundstück. Die Beschau aus der Vogelperspektive, der talseitige Seeblick nach Norden und die Südrichtung bergauf lassen alle Außenflächen des Hauses zu „Schauseiten“ werden.



Der zweigeschößige Sockelbau aus Sichtbeton ist in die Topografie des nach Süden ansteigenden Hanges eingeschnitten. Der Vorplatz des Hauses gliedert sich in eine monolithische, gestockte Betonfläche und eine bekieste Fläche mit einer mehrstämmigen Felsenbirne als Hausbaum. Im ersten Obergeschoß ist eine mit der umgebenden Wiese niveaugleiche Terrasse aus Betonplatten mit verschiedenen Dimensionen verlegt. Zum Hang hin bildet ein Betonfertigteilm, das als Brunnen dient, den Übergang zum Terrain.

Wo nordseitig die Pfänderstraße vorbeiführt, betritt man die unterste der drei Ebenen des Hauses über ein zweigeschößiges Entrée. Darüber liegt das Gartengeschoß mit Kinder- und Gästezimmer und Büro. Ganz oben schwebt das Wohngeschoß über dem Wiesenhang, auf allen Seiten von weit auskragenden Terrassen gerahmt – Wohnraumerweiterungen im Freien, geschützt durch die Dachplatte.



Der zweigeschoßige Sockelbau aus Sichtbeton ist in die Topografie des nach Süden ansteigenden Hanges eingeschnitten.



Sichtbeton, Holz und Glas prägen die Fassaden ebenso wie die Interieurs des Hauses. Der reduzierte Materialkanon ist fein variiert: Sichtbetonflächen sind mit Brettstruktur oder glatt, die Holzarten Eiche und Weißtanne nach atmosphärischer Wirkung eingesetzt. Selbst die weißen Flächen bieten ein breites Spektrum, vom schlichten Anstrich bis zur geseiften Kalkglätte und den weißen Terrazzoflächen der Bäder.

Alle Projekte der Architekten haben einen starken Bezug zu ihrem Umfeld und werden aus der spezifischen Situation und dem vorgegebenen Raumprogramm entwickelt. Diese Vorgehensweise garantiert eine differenzierte Entwürfe mit einem individuellen und unverkennbaren Charakter. Die Architekten suchen nach Lösungen, die sich auf städtebauliche Referenzen und urbane Entwicklungskonzepte beziehen. Wie kann urbanes Wohnen mit ländlichem Umfeld, wie Privatheit mit Repräsentation verbunden werden? Das Einfamilienhaus in Bregenz gibt darauf eine zeitgemäße Antwort.

#### PROJEKTDATEN

**ADRESSE:** Pfänderstraße, 6900 Bregenz  
**AUFTRAGGEBER:** privat  
**ARCHITEKTUR:** Dietrich | Untertrifaller Architekten  
**PROJEKTL EITUNG:** Felix Kruck  
**STATIK BETON:** Mader & Flatz  
**STATIK HOLZ:** Merz Kley Partner  
**BAULEITUNG:** Baukultur Management  
**HAUSTECHNIK:** GMI – Messner  
**HEIZUNG SANITÄR:** Steuerer, Schwarzenberg  
**ELEKTRIK:** Schneider, Schwarzenberg  
**LANDSCHAFTSPLANUNG:** Balliana Schubert  
**AUSFÜHRUNG:** 2014–2016  
**NUTZFLÄCHE:** 210 m<sup>2</sup>

#### AUTOREN

Dietrich | Untertrifaller Architekten  
[www.dietrich.untertrifaller.com](http://www.dietrich.untertrifaller.com)